

Sparrow Ventures: Kindish - Mahlzeiten für Kinder im Abo

Sparrow Ventures pilotiert derzeit eine neue Idee am Markt: Der Innovationsmotor der Migros hat Kindish lanciert. Das jüngste Venture bietet fixfertige tiefgefrorene, gesunde Mahlzeiten für Kinder an. Getestet wird das Konzept in Deutschland.

November 2019 - Viele Eltern kennen das Problem: Zwischen Arbeit, Haushalt und Hobbies bleibt manchmal kaum Zeit, gesund und ausgewogen für die Kinder zu kochen. «Wenn keine Zeit zum selber Kochen bleibt, gibt es heute im Handel nur wenig Auswahl an abwechslungsreichen, gesunden Kindergerichten, die wichtige Nährstoffe enthalten, einfach zuzubereiten sind und die auch noch richtig gut schmecken. Hier setzen wir mit Kindish an», so Felix Brunner, CEO von Sparrow Ventures.

Kindish, das neuste Geschäftsmodell der Migros-Tochter Sparrow Ventures, adressiert genau diese Marktlücke. Der Name setzt sich aus Kind und Dish (englisch für Gericht) zusammen und setzt auf aktuelle Food-Trends die zeigen, dass praktische Tiefkühlprodukte für einen gesunden Lebensstil immer mehr an Bedeutung gewinnen. Das Angebot umfasst derzeit sieben unterschiedliche Gerichte, die auf verschiedene Ernährungsbedürfnisse abgestimmt sind, wichtige Nährstoffe und Vitamine enthalten und in weniger als zehn Minuten zubereitet sind. Die Menüs werden direkt nach der Herstellung schockgefroren, sind somit vitaminreicher als manch frisch zubereitetes Gericht und können in der Mikrowelle oder im Backofen aufgewärmt werden.

Die Gerichte von Kindish sind während der Pilotphase vorerst bewusst nur in Deutschland über einen Online-Shop im Abo-Modell erhältlich. Man wählt seine Wunschgerichte aus und erhält ein Paket mit sechs Gerichten im gewünschten Intervall nach Hause geliefert. Die Menüs kann man regelmässig wechseln oder den Intervall der Belieferung anpassen.

Und weshalb wird das Angebot in Deutschland und nicht in der Schweiz getestet? Die Kindish-Macher sind überzeugt, dass der deutsche Markt am härtesten umkämpft ist. Wenn sich die Idee dort als erfolgreich herausstellt, ist eine Markteinführung in anderen Ländern Europas, inklusive der Schweiz, ebenfalls möglich.